

VdK ORTSVERBAND BLAUSTEIN

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

DOKUMENTATION DER AKTIVITÄTEN UND FORDERUNGEN ZUM BARRIEREFREIEN UND INKLUSIVEN BÜRGERHAUS

Chronik des Engagements • Ergänzung zur Positionsschrift Juni 2026

Der VdK Ortsverband Blaustein begleitet den geplanten Umbau des Rathauses zu einem modernen Bürgerhaus seit Ende 2023 konstruktiv und mit großer Expertise. Als größter Sozialverband Deutschlands mit langjähriger Erfahrung in der Beratung von Menschen mit Behinderung, Senioren und Familien bringen wir unser Praxiswissen aus der Wohnberatung und Inklusionsarbeit ein. Unser Ziel: Ein Rathaus, das nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllt, sondern ein Vorbild für kommunale Barrierefreiheit, Inklusion und Bürgerfreundlichkeit im Alb-Donau-Kreis wird – für alle Menschen, unabhängig von Alter, Behinderung oder vorübergehender Einschränkung.

„Nicht der Mensch muss sich dem Gebäude anpassen, sondern das Gebäude den Menschen – in Blaustein.“

Bisherige Aktivitäten im Überblick

Bereits im November 2023 mahnte unser Vorstandsmitglied **Kathrin Hennig** in einem Leserbrief die fehlende Barrierefreiheit für blinde und sehbehinderte Menschen beim Marktplatz und forderte deren Berücksichtigung beim Rathausumbau. Im Februar 2024 stellten wir das Projekt „Blaustein auf dem Weg zur sozialen und barrierefreien Stadt“ allen Gemeinderatsfraktionen vor. Der Höhepunkt der öffentlichen Debatte war der von uns initiierte Aktionstag mit Podiumsdiskussion am 16. Mai 2024 in der Blautalhalle, bei dem Bürgermeister Konrad Menz die Wünsche des VdK zu Induktionsschleifen und weiteren Maßnahmen aufgriff. Im Dezember 2024 übermittelten wir einen detaillierten Katalog mit 20 konkreten Forderungen an den Bürgermeister und alle Fraktionen. Diese Arbeit mündete in der vorliegenden Positionsschrift mit umfassenden Empfehlungen.

VISION: Das Blausteiner Rathaus soll nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen an Barrierefreiheit erfüllen. Es soll ein Vorbild für kommunale Barrierefreiheit, Inklusion und Bürgerfreundlichkeit im Alb-Donau-Kreis werden.

Chronologische Übersicht der VdK-Aktivitäten

Die folgende Tabelle dokumentiert die wichtigsten Schritte, Schreiben und Veranstaltungen des VdK Ortsverbands Blaustein zum Thema barrierefreier Rathausumbau. Alle Schreiben gingen an den Bürgermeister sowie an alle Gemeinderatsfraktionen.

Datum	Aktion / Ereignis	Beschreibung & zentrale Forderungen	Adressaten / Beteiligte
27.11.2023	Leserbrief „Auch an Blinde denken“ (Blausteiner Nachrichten)	Kathrin Hennig (Schriftführerin VdK) kritisiert fehlende Leitmarkierungen für Blinde und Sehbehinderte beim neuen Marktplatz. Forderung: Beim Rathausumbau Barrierefreiheit für alle Sinne berücksichtigen und kostenlose Expertise örtlicher Vereine einholen.	Öffentlichkeit, Stadt Blaustein, Gemeinderat
01.02.2024	Projektvorstellung Brief an Fraktionen	Vorstellung des Projekts „Blaustein auf dem Weg zur sozialen und barrierefreien Stadt“. Schwerpunkt Barrierefreiheit und Inklusion beim Rathausumbau sowie Hitzeschutz als soziale Zukunftsaufgabe.	Alle Gemeinderatsfraktionen, Bürgermeister Menz
16.05.2024	Aktionstag & Podiumsdiskussion „Soziale und barrierefreie Stadt“	VdK-initiierte Veranstaltung in der Blautalhalle. Themen: Barrierefreiheit im Rathaus (Induktionsschleifen, Leitsysteme, Aufzüge), Hitzeschutz (Hitzeaktionsplan, kühle Orte, Trinkbrunnen). BM Menz nimmt Wünsche auf und betont Zusammenarbeit.	Bürgermeister Konrad Menz, Stadträtin Kühl, VdK-Vorstand, Lebenshilfe, EUTB, Öffentlichkeit (ca. 100 Teilnehmer)
28.05.2024	Leserbrief Cornelia Küttner an SWP	Kritik am SWP-Bericht zur Podiumsdiskussion (ungenauige Darstellung der Organisation, Podiumsbesetzung und inhaltlichen Tiefe). Appell für sorgfältige journalistische Berichterstattung zum Thema Inklusion.	Südwest Presse, Öffentlichkeit
05.12.2024	20-Punkte-Forderungskatalog „Wünsche des VdK zum Rathausumbau“	Detaillierter Katalog mit 20 konkreten baulichen, sensorischen und kommunikativen Forderungen: barrierefreie Aufzüge, taktile Leitsysteme & Blindenschrift, farbliche Markierungen, Sitzgelegenheiten, breite Wege, automatische Türen, barrierefreie Toiletten, Klimaanlage, Trinkbrunnen, Defibrillator, Ulmer Hitzeschutzkoffer, Handläufe, Induktionsschleifen u.v.m.	Bürgermeister Menz, alle Gemeinderatsfraktionen
08.12.2024	Schreiben an Fraktionen (Beispiel: Die Grünen, CDU u.a.)	Bezugnahme auf Podiumsdiskussion. Erneute Betonung der Barrierefreiheit als Planungsziel, Hitzeschutzmaßnahmen (Klimakoffer, Trinkbrunnen), Stadtklimaanalyse und frühe Einbindung des VdK bei der Machbarkeitsstudie und Planung.	Alle Gemeinderatsfraktionen (Die Grünen, CDU, SPD, FW u.a.), Bürgermeister
2024–2026 (laufend)	Konstruktive Begleitung Expertise & Partizipationsangebot	Mehrfache Angebote zur fachlichen Mitarbeit bei Planung, Begehungen und Praxistests mit Betroffenen. Hinweise auf Zwei-Sinne-Prinzip, Vermeidung teurer Nachbesserungen und Schaffung eines zukunftsfähigen Bürgerhauses für alle Generationen.	Stadtbaumeisterin Machlet, Planungsbüros, Gemeinderat, Bürgermeister
Juni 2026	Positionsschrift „Empfehlungen für ein barrierefreies und inklusives Bürgerhaus“	Umfassende 22-seitige Handreichung mit detaillierten Empfehlungen zu Mobilität, Orientierung (Bodenleitsystem, Kontraste, Brailleschrift), Kommunikation (Induktionsschleifen, Leichte Sprache, QR-Codes mit Audio), Sicherheit und strategischen Empfehlungen (frühe VdK-Beteiligung, Praxis-Checks).	Bürgermeister, Gemeinderat, Öffentlichkeit, Planer

Die konkreten Forderungen des VdK im Detail

Der im Dezember 2024 übermittelte Forderungskatalog sowie die Anforderungen aus der Positionsschrift orientieren sich am **Zwei-Sinne-Prinzip**: Wichtige Informationen müssen mindestens über zwei Sinne (Sehen, Hören oder Tasten) wahrnehmbar sein. Alle Maßnahmen kommen nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern zugute – ein echter Komfortgewinn für die gesamte Stadtgesellschaft.

1. Mobilität & Physische Barrierefreiheit

- Stufenloser, barrierefreier Zugang zu allen Gebäudeteilen mit automatischen Türöffnern in niedriger Höhe
- Barrierefreie Aufzüge (auch für große Elektrorollstühle, mit taktilen Bedienelementen und Sprachansagen)
- Behindertengerechte Toiletten nach DIN-Norm auf allen Etagen, idealerweise „Toilette für alle“ mit Pflegeleiege und Lifter
- Ausreichend breite Türen, Fahrwege und Abstellmöglichkeiten für Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen
- Ausreichend Sitzgelegenheiten vor den einzelnen Zimmern für Wartende; unterschiedliche Sitzgelegenheiten in Büros (mit/ohne Griffe, breitere Stühle)
- Durchgehende Handläufe in allen Gängen

2. Orientierung & Sensorische Barrierefreiheit

- Taktile Bodenleitsysteme (Rippen- und Noppenstrukturen) vom Marktplatz bis Infotheke und Aufzügen
- Kontrastreiche Beschilderung, Treppenstufenkanten und Glasflächenmarkierungen
- Brailleschrift und taktile Hinweise an relevanten Stellen
- Unterschiedliche farbliche Markierungen der Ebenen und Abteilungen zur besseren Orientierung
- Blendfreie, ausreichende Beleuchtung; beleuchtete Fluchtwege

3. Kommunikation & Information

- Induktionsschleifen in Besprechungsräumen, Bürgerservice und Sitzungssälen für Hörgeräteträger und Hörimplantate
- Sprachansagen im Aufzug und akustische/optische Alarmer
- QR-Codes mit Audio-Informationen und barrierefreie Website (L-BGG BW konform, Leichte Sprache)
- Höhenverstellbare digitale Terminals mit Screenreader-Unterstützung

4. Sicherheit, Gesundheit & Hitzeschutz

- Defibrillator im Rathaus
- Trinkbrunnen im Rathaus (und öffentliche Trinkbrunnen in der Stadt)
- Ulmer Hitzeschuttkoffer in öffentlichen Gebäuden und Rathaus
- Klimaanlage bzw. hitzeresiliente Raumgestaltung
- Sanitätsraum / Erste-Hilfe-Einrichtung

„Ein modernes Rathaus erkennt man nicht daran, dass ein Rollstuhl hineinkommt. Ein modernes Rathaus erkennt man daran, dass jeder Mensch Informationen finden, verstehen und selbstständig nutzen kann.“

Wer wurde informiert und einbezogen?

Der VdK Ortsverband Blaustein hat von Anfang an auf transparente und partnerschaftliche Kommunikation gesetzt. Alle relevanten Akteure wurden direkt angesprochen:

- **Bürgermeister Konrad Menz:** Persönliche Gespräche, Übermittlung aller Schreiben und Forderungskataloge. Der Bürgermeister hat die VdK-Initiative mehrfach positiv aufgenommen und Wünsche (z. B. Induktionsschleifen) bei der Podiumsdiskussion aufgegriffen.
- **Alle Gemeinderatsfraktionen** (Die Grünen, CDU, SPD, Freie Wähler u. a.): Schriftliche Vorstellung des Projekts (Feb. 2024), detaillierte Forderungskataloge (Dez. 2024) und konkrete Nachfragen zu Hitzeschutz und Barrierefreiheit beim Umbau. Beispiel: Schreiben an Fraktion Die Grünen vom 08.12.2024.
- **Stadtverwaltung / Stadtbaumeisterin Machlet:** Persönliche Vorstellung der VdK-Wünsche zur Barrierefreiheit; Angebot zur fachlichen Begleitung der Machbarkeitsstudie und Planungsphase.
- **Öffentlichkeit:** Leserbriefe in Blausteiner Nachrichten und SWP, Flyer zum Aktionstag, Presseberichte zur Podiumsdiskussion und Pressemitteilungen zum Thema Hitzeschutz und Inklusion.

Unser Partizipationsangebot

Der VdK bietet der Stadt Blaustein seine fachliche Unterstützung ausdrücklich an – kostenfrei und mit großer Praxiserfahrung:

- Frühe Beteiligung des VdK bereits in der Planungsphase der Sanierung
- Praxis-Checks und Begehungen mit Betroffenen (Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte, Hörgeschädigte, Senioren)
- Beratung zu Umsetzung des Zwei-Sinne-Prinzips und aktueller DIN-Normen
- Unterstützung bei der Erstellung eines kommunalen Hitzeaktionsplans und „Karte der kühlen Orte“
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und Betroffenenorganisationen

FAZIT: Ein modernes Bürgerhaus muss für alle Menschen selbstständig nutzbar sein. Der VdK Ortsverband Blaustein steht als verlässlicher Partner bereit, um gemeinsam mit der Stadt und dem Gemeinderat ein Rathaus zu schaffen, das auch in 30 Jahren noch einladend, sicher und barrierefrei für alle Generationen ist. Wir freuen uns auf den weiteren konstruktiven Dialog.

Der VdK bietet seine fachliche Mitarbeit bei Planung, Begehungen und Praxistests an. Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht und ein Gewinn für alle.

Kontakt:

VdK Ortsverband Blaustein • Vorsitzender Johannes Mack
Seflerstraße 11, 89134 Blaustein • Tel. 07304 42326 • ov-blaustein@vdk.de
www.vdk.de/ov-blaustein • Spendenkonto: DE 84 6305 0000 0005 5723 68